

zür rechten handt fündt mā die lre  
zür lyncken handt die kappen stou

Den selben weg / all narren gon  
Vnd synden entlich / bösen son



### Uölō der wilheit

Noch grosser küst stekt mācher thoz  
Wie er bald werd meister / doctor  
Vnd mā in hant der welt ein liecht  
Der kan doch das betrachten nicht  
Wie er die rechte kunst erler  
Mit der er zū dem hymel ker  
Vnd das all wylheit diser welt  
Ist gegen got ein dorheyt gzeht  
Vil me innen sin vff rechtem weg  
Die doch verirren an dem steg  
Der zū dem woren leben fūret  
Wol dem der vff dem weg nit irret  
Wann er in schon egriffen hat  
Dann offte der ueben weg ab gat  
Das einre bald kumbt ab der stroß  
Es sy dann das in got nit loß

Hercles in syner iugend g dacht  
Wes wegs er doch wolte habē acht  
Ob er der wollust nach wolte gan  
Oder allein nach tugend stan  
In dem gedenc / komen zū in  
zwo frowen / die er bald on stin  
Erkant an irem wesen wol  
Die eyn / was aller wollust vol  
Vnd hübsch geziert / mit reden süß  
Groß lust vnd frōd sy in verhieß  
Der end doch wer der dot mit we  
Dar noch kein frōd / noch wollust me  
Die ander sach bleich / sur / vnd hert  
Vnd hat on frōd ein ernstlich gfeert  
Die sprach / kein wollust ich verheiß  
Leyn rōw / dan arbeit in din scweiß  
Von tugent zū der tugent gon  
Dar vmb würt dir dan ewig son

Der  
Wol  
Wol  
Liber  
Die  
zu ha  
Wol  
Der  
Die  
Bede  
Vnd  
Hant  
Das  
Wol  
Dar  
Beru  
So  
Begen  
Das  
All h  
Wie  
Bef  
Die  
Vnd  
So h  
Der u  
Die u  
Wan  
Vnd  
Der  
Dre  
Hoc  
Hant  
Vnd  
Die re  
Dar z  
Ich w